

Aktueller Hinweis

Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens lassen sich im Vorfeld leider keine konkreten Aussagen über Coronabeschränkungen zum Zeitpunkt unserer Veranstaltungen machen.

Wir bitten Sie daher, sich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn über die aktuell geltende Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg und die damit verbundenen, eventuellen Zugangsbeschränkungen zu informieren.

Auf unserer Homepage www.rhein-neckar-kreis.de/start/ landratsamt/veranstaltungen werden wir die für den Rhein-Neckar-Kreis gültigen Regelungen direkt nach offizieller Bekanntgabe durch die zuständigen Stellen für Sie veröffentlichen. Selbstverständlich können Sie sich ebenso telefonisch unter 06221 522-7740 oder gerne auch per E-Mail an kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de entsprechend erkundigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Impressum:

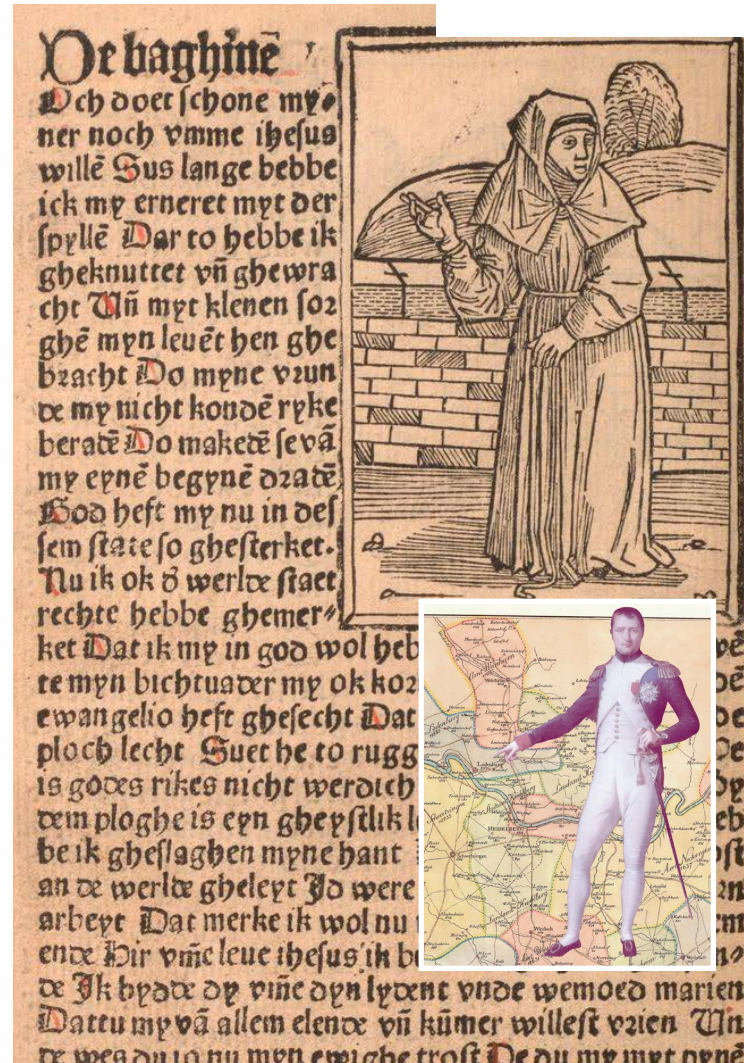
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
 Kreisarchiv

Trajanstraße 66
 68526 Ladenburg

Telefon: 06221 522-7740
 E-Mail: kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de

www.rhein-neckar-kreis.de

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen fotografisch dokumentiert werden. Mit Ihrem Besuch erklären Sie sich mit einer Veröffentlichung der Bilder einverstanden.



Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis
 in Zusammenarbeit mit der
 VHS Ladenburg-Illvesheim e. V. und
 dem Heimatbund Ladenburg e. V.

Donnerstag, 21. Oktober 2021, 19:00 Uhr
Domhof Ladenburg, Hauptstraße 9

Der Sohn, die Adoptivtochter, die Geliebte und der Intendant des Nationaltheaters: Napoleons „Spuren“ in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region

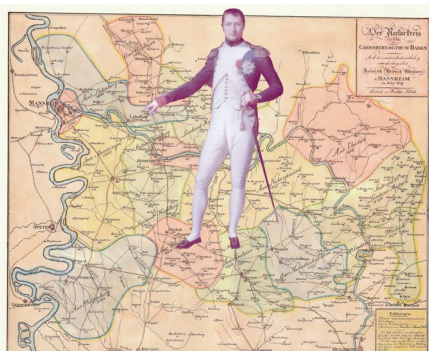
Referent:
Dr. Harald Stockert, Mannheim

Napoleon hat die Geschichte Südwestdeutschlands nachhaltig beeinflusst. Doch über seine Territorialpolitik hinaus, durch welche die Kurpfälzer schließlich Badener wurden, gibt es auch persönliche Verbindungen in die Rhein-Neckar-Region. So führen die Spuren des großen Korsen nicht nur in die Quadratestadt Mannheim, sondern ebenso in deren Stadtteil Seckenheim

sowie nach Heidelberg und Neckarhausen. Besonders diesen (bislang wenig bekannten) Spuren geht der Referent in seinem Vortrag ausführlich nach.

Eintritt frei!

Wir bitten um verbindliche Voranmeldung bis spätestens 14. Oktober 2021 (telefonisch unter 06221 522-7740 oder per E-Mail an kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de).



Fotomontage (Quelle: Marchivum)

Donnerstag, 25. November 2021, 19:00 Uhr
Domhof Ladenburg, Hauptstraße 9

Fromme Frauen zwischen Kirche und Welt: Beginen vom Mittelalter bis zur Reformation

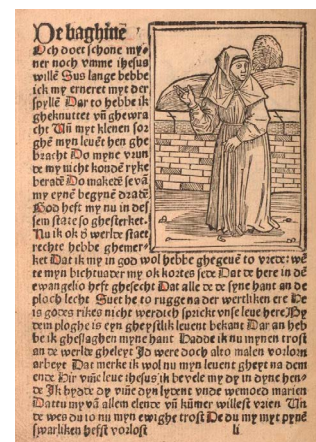
Referentin:
Dr. Sabine Klapp, Kaiserslautern

Vorreiterinnen der Emanzipation, erfolgreiche Handwerkerinnen, erfolgte Ketznerinnen – mit solch schillernden Begriffen werden mittelalterliche Beginen heute unter anderem beschrieben. Doch wer waren eigentlich Beginen, die im späten Mittelalter auch in unserer Region lebten? Dabei handelte es sich um fromme Frauen, die sich seit der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in ganz Mitteleuropa nachweisen lassen. Beginen lebten allein oder in Gruppen; sie gehörten keinem geistlichen Orden an, führten aber dennoch ein klosterähnliches Leben in selbstgewählter Armut, Keuschheit und Gehorsam. Durch Tätigkeiten wie Sterbebegleitung, Krankenbesuche und Grabpflege übten sie wichtige Dienste für die Stadtbevölkerung aus. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung des Beginenwesens, fragt anhand

regionaler Beispiele aus dem kurpfälzischen Raum nach den Tätigkeitsfeldern und dem Alltag der Frauen und nimmt die bislang kaum bekannte Geschichte der Beginen im 16. Jahrhundert in den Blick.

Eintritt frei!

Wir bitten um verbindliche Voranmeldung bis spätestens 18. November 2021 (telefonisch unter 06221 522-7740 oder per E-Mail an kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de).



Darstellung einer Begine, Stich, unbekannt, In: Des dodes dantz, Lübeck 1489